
Bücher, selbstständige Publikationen

Gerhard Gensch, Eva Maria Stöckler, Peter Tschmuck (Hrsg.): Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion. Der Wandel des Wertschöpfungsnetzwerks in der Musikwirtschaft. Gabler Edition Wissenschaft, Wiesbaden: 2008.

„... verloren im Dunkel des unübersehbaren Lebensraumes“. Ernst Kreneks Kafka-Rezeption. Peter Lang, Frankfurt/Main: 2006.

Aufsätze

Zwischen Klangspiel und ästhetischer Kommunikation. Für wen komponierten Igor Strawinsky und Ernst Krenek ihre Spätwerke? In: Claudia Maurer Zenck (Hrsg.): Igor Strawinskys und Ernst Kreneks Spätwerke (?). Kongress am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg, 9.-11. Oktober 2008 (in Druck)

Algorithmische Komposition – Teil 1. Mathematischer Leitfaden zur Lösung eines musikalischen Problems. In: OCG Journal. Das IT-Magazin der Österreichischen Computer Gesellschaft. 04/2010, Jg. 35. S. 20-21.

Motivation statt Stagnation. In: das Orchester. 12/2010, S. 10-13.

„Mesto, rigido e ceremoniale“. György Ligetis Musica Ricercata II in Eyes Wide Shut. In: Dagmar Hoffmann (Hrsg.): Körperästhetiken. Filmische Inszenierungen von Körperlichkeit. Transcript, Bielefeld: 2010, S. 267-288.

„Produkt Musik“. Eine musikwissenschaftliche Annäherung. In: Gerhard Gensch, Eva Maria Stöckler, Peter Tschmuck (Hrsg.): Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion. Der Wandel des Wertschöpfungsnetzwerks in der Musikwirtschaft. Gabler Edition Wissenschaft, Wiesbaden: 2008. S. 267-292.

Glazba. Umjetnost ili roba? (Musik. Kunst oder Kommerz?). In: Tonovi Zagreb - Casopis glazbenih i plesnih pedagoga, br. 51, lipanj 2008. S. 20-21.

Visual Music Structures. Vom Verstehen von Kunst durch Kunst. Journal Phänomenologie. Sonderdruck, 29/2008. S. 11-17.

„Nichts als ein Atemzug ist das Leere“. Lieder von Ernst Krenek. Booklet Text zur CD von Capriccio: Ernst Krenek. Lieder. Mit Ilana Davidson, Sopran und Debra Ayers, Klavier. Mai 2005.

Tarantella. Volkstanz und Heiltanz. Beitrag im Tagungsband des Symposiums „Im Zwischenreich. Musik und Trance“. 29. – 31. Juli 2004. Donau-Universität Krems. DVD. Krems: 2004.

Kafka-Musik. Die frühen Vertonungen von Max Brod, Ernst Krenek und Theodor W. Adorno. In: Andrea Lindmayr-Brandl(Hrsg.): Musicologica Austriaca 23. Wien: 2004. S. 99-117.

Das Leben selbst ist eine Kunst. Impulse für eine musisch-kreative Erwachsenenbildung. Festschrift 10 Jahre Schule der Phantasie. Salzburg: 2002. S. 8-9.

Rezensionen

Franz Friedrich Altmann. Turrinis Herz. Kriminalroman. Leykam Verlag. Graz: 2010. Rezension Literaturhaus Wien: 2010.

Andrea Winkler. Drei, vier Töne, nicht mehr. Elf Rufe. Paul Zsolnay Verlag. Wien: 2010. Rezension Literaturhaus Wien: 2010.

„Brief an den Staatsanwalt. Eine forensische Novelle“. Rezension der gleichnamigen Novelle von Janko Ferk, Edition Atelier, Wien: 2008. Literaturhaus Wien: 2009.

„Der Bestattungsvirtuose“. Rezension des gleichnamigen Kriminalromans von Rupert Schöttle. Molden Verlag, Wien: 2007. Literaturhaus Wien: 2007.

„Und diese Wunde schließt sich nimmer in dieser Welt“. Rezension „Romantiker“. Roman von Christian Baier. Edition splitter, Wien: 2006. Literaturhaus Wien: 2006.

Lexikon- und Zeitungsartikel, Manuskripte

Ernst Krenek. In: Wilhelm Kühlmann (Hrsg.): Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. Walter de Gruyter, Berlin: 2010.

„Musik spricht uns direkt an“. Gastkommentar. Rupertusblatt. H. 61 Jg./Nr. 23, 11. 6. 2006. S. 10.

Die Musik spricht für sich allein, vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance. Ansätze zu einer musikalischen Erwachsenenbildung. Diplomarbeit. Ms. Salzburg: 2002.

Georg Büchners „Woyzeck“ – Alban Bergs „Wozzeck“. Vom Dramenfragment zur Literaturoper. Diplomarbeit. Ms. Universität Salzburg. 1996.

Stand: Februar 2011